

Eingebracht am 20.07.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Antrag

der Bundesräte Schimböck, Sonja Zwazl

und KollegInnen

betreffend Abhaltung einer parlamentarischen Enquete gemäß § 66 GO-BR zum

Thema „**Bildung - Beruf- Wirtschaft- Mehr Chancen für Alle**“

Der Bundesrat wolle beschließen:

Gemäß § 66 GO-BR wird eine parlamentarische Enquete abgehalten; hinsichtlich des Termins, des Gegenstandes, der Tagesordnung und des Teilnehmerkreises wird folgendes beschlossen:

I. Termin:

21. November 2007, 9.00 bis 13.00 Uhr

II. Gegenstand:

"Bildung - Beruf - Wirtschaft - Mehr Chancen für Alle"

Inhaltliche Ausrichtung:

Bei der Enquete wird hinterfragt werden, wie es um die beruflichen Chancen der einzelnen Schul- bzw. FH- und Uni-Abgänger sowie der Lehrlinge steht und umgekehrt, welcher "Bedarf" der Wirtschaft zur Zeit und auch auf Sicht betrachtet besteht. Einbeziehung des AMS.

Darüberhinaus soll durchleuchtet werden, welche Möglichkeiten für Menschen, die nur über eine sehr niedrighschwellige Bildung verfügen, im bestehenden Bildungssystem für den zweiten Bildungsweg zur Verfügung stehen.

Abschließend wird unser Bildungssystem im Hinblick auf die Tauglichkeit für das auch von der Europäischen Union zum Prinzip erhobene „Lebenslange Lernen“ untersucht. Dabei könnten auch Initiativen der Wirtschaft, die das „Lebenslange Lernen“ ihrer MitarbeiterInnen mit nachhaltigen Programmen forcieren, beispielhaft präsentiert werden.

Ausblick, wie kann unser Bildungswesen Arbeitsplätze für Menschen jeden Alters sichern?

III. ReferentInnen:

Bundesministerin Dr. Claudia SCHMIED - 10 Min.

Bundesminister Dr. Johannes HAHN - 10 Min.

Bundesminister Dr. Erwin BUCHINGER - 10 Min.

Staatssekretärin Christine MAREK- 10 Min

Dr. Herbert BUCHINGER und Dr. Johannes KOPF -AMS - je 6 Min.

Expertinnen und Experten zu den Themen im Verhältnis 2 (SPÖ): 2 (ÖVP): 1 (Grüne)-je 6 Min.

1 Vertreter/in der Bundesarbeiterkammer - 6 Min.

1 Vertreter/in der Wirtschaftskammer - 6 Min.

1 Vertreter/in der Industrieellenvereinigung - 6 Min.

1 Vertreter/in des ÖGB - 6 Min.

je 1 Statement pro Fraktion -je 6 Min.

11.00 bis 13.00 Uhr: Diskussion und Fragerunden an die Referentinnen und Referenten

IV. Weiterer Teilnehmerkreis:

16 Mitglieder zum Bundesrat im Verhältnis:

7 (SPÖ): 7 (ÖVP): 1 (Grüne): 1 (fraktionsfreies Mitglied)

15 Abgeordnete zum Nationalrat im Verhältnis:

5 (SPÖ): 5 (ÖVP): 2 (Grüne): 2 (FPÖ): 1 (BZÖ)

je 1 Vertreter/in:

des Bundeskanzleramtes
des Bundesministeriums für Finanzen
des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur
des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung
des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz
des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit
des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie
des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und
Wasserwirtschaft
der Ämter der Landesregierungen der Bundesländer
des Österreichischen Städtebundes
der Verbindungsstelle der Bundesländer und
des Österreichischen Gemeindebundes

sowie Expertinnen und Experten, nominiert von:

2 (SPÖ) : 2 (ÖVP): 1 (Grüne)

V. Vorsitz:

9.00-10.30 Uhr:	Präsident des Bundesrates
10.30-12.00 Uhr:	Vizepräsident des Bundesrates
12.00-13.00 Uhr:	Vizepräsidentin des Bundesrates

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag ohne Vorberatung durch den Ausschuss gemäß § 16 Abs. 3 GO-BR unmittelbar in Verhandlung zu nehmen.